



# Betreutes Leben in Gastfamilien im Havelland

AWO Betreuungsdienste gGmbH

## Das Familienpflegeteam

Das Familienpflegeteam besteht aus mehreren Fachkräften unterschiedlicher psychosozialer Professionen mit der entsprechenden Berufserfahrung:

- staatl. anerkannte ErzieherIn mit gemeinde-psychiatrischer Zusatzausbildung
- HeilerziehungspflegerIn mit sozialtherapeutischer Zusatzausbildung
- HeilerziehungspflegerIn mit entsprechender Berufserfahrung
- Altenpfleger mit entsprechender Berufserfahrung
- Ehe-, Familien-, Lebens- und ErziehungsberaterIn



Das Fachteam wählt Familie und Gastbewohner aus, organisiert das Kennenlernen und Probewohnen, berät und unterstützt im Alltag.

Die fachliche Betreuung erfolgt in Form von Hausbesuchen und Telefonaten.

### Vergütung / Kosten:

Die Familie erhält für die Betreuung des Gastbewohners eine monatliche Aufwandsentschädigung. Hinzu kommt eine Pauschale für die Kosten der Unterbringung und Verpflegung. Die Finanzierung erfolgt nach §§ 53/54 SGB XII (Eingliederungshilfe).

## Kontakt

AWO Betreuungsdienste gGmbH  
Wohn- und Betreuungsverbund Havelland

**Betriebsleiterin:** Michèle Franklyn  
Marktstraße 35  
14662 Friesack  
Telefon: 033235 29912  
Telefax: 033235 29968  
E-Mail: [michele.franklyn@awo-betreuungsdienste.de](mailto:michele.franklyn@awo-betreuungsdienste.de)

**Ansprechpartnerin:** Ines Kubenz  
Telefon: 033235 22981  
E-Mail: [ines.kubenz@awo-betreuungsdienste.de](mailto:ines.kubenz@awo-betreuungsdienste.de)

**Träger**  
AWO Betreuungsdienste gGmbH  
Marktstraße 35  
14662 Friesack  
Geschäftsführer: Sven Leist  
Telefon: 033235 29962  
Telefax: 033235 29968  
E-Mail: [sven.leist@awo-betreuungsdienste.de](mailto:sven.leist@awo-betreuungsdienste.de)

[www.awo-potsdam.de](http://www.awo-potsdam.de)





## Das Projekt

Die AWO Betreuungsdienste gGmbH bieten seit 2008 im Landkreis Havelland, im Rahmen der ambulanten Betreuung, das „Betreute Leben in Gastfamilien“ an. Sie versteht dieses Angebot als einen weiteren Baustein in einer insgesamt vielschichtig differenzierten Angebotsstruktur.

### Zielgruppe des Angebots:

Erwachsene Menschen mit geistiger oder seelischer Behinderung gemäß § 53 SGB XII, die für längere Zeit oder auf Dauer Unterstützung zur selbständigen Lebensführung bedürfen, soll es so ermöglicht werden, eine umfassende, ambulante und flexible Betreuung zu erhalten.

Hierbei handelt es sich um Menschen mit Behinderungen, die bislang in stationären Einrichtungen untergebracht waren, alleine oder auch in ihrer Herkunftsfamilie lebten und wo die Betreuung im Rahmen der ambulanten Versorgung nicht mehr hinreichend gewährleistet ist.

## Ziel der Betreuungsform

Ziel des „Betreuten Lebens in Gastfamilien“ ist vorwiegend die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft. Voraussetzung dafür ist die Integration der GastbewohnerInnen in eine passende Gastfamilie. Diese soll ein individuelles Angebot für die GastbewohnerInnen darstellen und sich an deren besonderen Fähigkeiten, Schwierigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten orientieren sowie Unterstützung hinsichtlich der Bedürfnisse, Fertigkeiten, Wünsche und Interessen zu leisten.

- Normalisierung
- Inklusion
- größtmögliche Selbstverantwortlichkeit

Der Klient sollte so viel Selbsthilfepotential aufbauen können, um perspektivisch ein weitestgehend selbständiges Leben führen zu können.

## Die Familien

Es ist notwendig, entsprechende Informationen über dieses Projekt durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit zu vermitteln. Die konkrete Suche nach möglichen Gastfamilien im gesamten Landkreis erfolgt zum einen indirekt über eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und zum anderen direkt über die Ansprache und Werbung von interessierten Familien und Bewohnern.

Die potenziellen Familien müssen keinerlei entsprechende fachliche Profession mit sich bringen – im Vordergrund sollte die persönliche Kompetenz liegen.

Notwendig ist ausreichend Zeit und Präsenz für eine angemessene Betreuung, zumindest von einem Familienmitglied sowie auch ein separates Zimmer und je nach Bedarf möbliertes Zimmer.

Die Familien sorgen für die zum Alltagsleben nötigen materiellen und persönlichen Grundbedürfnisse. Sie müssen bereit sein, die BewohnerInnen an ihrem Leben teilhaben zu lassen und sie bei der Bewältigung der anfallenden Anforderungen im Alltag zu unterstützen und anzuleiten.

